

One night in Heaven

Reita x Ruki

Von _hide_

Kapitel 5: Zukunftsträume

Kapitel 5: Zukunftsträume

"Taka... leg endlich dieses doofe Buch weg." hauchte ich leise in sein Ohr und liess meine Finger über seinen Bauch gleiten, um auch den letzten Widerstand in ihm zu brechen... doch es war zwecklos...

"Akira du verstehst nicht... meine Eltern sagen ich muss mich jetzt schon für eine Uni entscheiden... damit die mir die richtigen Nachhilfelehrer suchen können... und wenn ich es nicht freiwillig tue... dann suchen sie mir eine Uni aus."

Aus seinen dunklen Augen sprach Trauer und Angst. Taka war nicht gut in der Schule, egal wie sehr er sich mühe gab und wie viel er lernte und seine Eltern erwarteten, das er auf eine Elite Uni ging.

"Was ist mit dir Akira? Was machst du nach der Schule?"

Endlich legte der Kleine das Buch weg, in dem alle Universitäten mit ihren Schwerpunkten aufgelistet waren und liess sich von mir in eine Umarmung ziehen.

"Ich weiss es nicht... aber studieren werde ich glaub ich nicht. Ich will arbeiten... wenn ich Geld verdiene kann ich meiner Mutter finanziell helfen." ich spürte, wie der andere leicht nickte.

"Und was würdest du gern arbeiten?"

"Am liebsten würde ich Bassist werden... der coolste Bassist in der besten Rockband Japans." wir lachten beide, doch das war wirklich mein Traum.

Der andere drehte sich etwas in meinen Armen, so das wir uns anschauten und er verschränkte seine Finger mit meinen.

"Dann will ich dein Sänger sein... der beste Sänger der Welt für die beste Rockband Japans mit dem coolsten Bassisten." wieder lachten wir beide und ich gab ihm einen Kuss.

"Ich werde dir einen Platz in der Band frei halten." hauchte ich sanft... es war ein Versprechen.

Vor 2 Wochen hatte unsere Schule ein Schulfest veranstaltet und am Abend gab es einen Karaoke Wettbewerb.

Unsere ganze Klasse hatte dafür gestimmt, das Takanori für unsere Klasse am Wettbewerb teilnimmt, ich hatte erst gedacht, sie wollten ihn Schikanieren, doch als ich Taka dann hatte singen hören, hatte es mir wirklich die Sprache verschlagen.

Der kleine hatte nie erwähnt, das er singen konnte.

Alle waren begeistert gewesen und hatte geklatscht, ja sogar eine Zugabe gefordert, doch Taka hatte nur mit hochroten Kopf die Flucht ergriffen.

Der Sieger des Wettbewerbs war natürlich unsere Klasse gewesen.

"Was machst du in den Weihnachtsferien?" Takas Stimme holte mich wieder ins hier und jetzt zurück.

"Arbeiten... ich hab mir 3 Jobs gesucht." die Augen des anderen wurden groß.

"3????? Warum so viele?" japste er entsetzt und richtete sich auf.

"Weil du mich vorgewarnt hast, das du zu so einer komischen Ferienschule gehen musst... und ich kann das Geld gebrauchen... mein Roller ist Schrott, mein Bass brauch neue Seiten und ich will meiner Mutter ein tolles Weihnachtsgeschenk kaufen." und dir auch~ fügte ich in Gedanken bei.

"Wenn du zu dieser Schule gehst... wirst du Weihnachten da sein?" es war unser erstes Weihnachtsfest und ich wollte nicht, das Takanori alleine in Tokio war... wenn er nicht her kam, würde ich mir von meinem Geld einfach ein Zugticket kaufen und zu ihm Fahren... bis nach Tokio waren es nur knapp 5 Stunden mit dem Shinkansen.

"Ja... am 24. reise ich wieder von dort ab... wir können den 25. den ganzen Tag zusammen verbringen, meine Eltern kommen erst abends zur Familienfeier wieder aus dem Urlaub zurück."

Ich nickte zustimmend und lächelte glücklich über diese Neuigkeit... wir beide würden unser eigenes kleines Weihnachtsfest veranstalten... vielleicht erlaubte meine Mutter sogar, das wir (etwas) Sake tranken.

"Na komm... suchen wir dir eine Uni aus... bevor deine Eltern dich noch sonst wo hin schicken." meinte ich genervt und sah mir mit Taka zusammen den Uniführer durch.

"Weisst du denn schon, was du studieren willst?" fragte ich leise... das würde die Suche etwas eingrenzen...

"Am liebsten gar nichts..." seufzte der jüngere. "Arzt oder Anwalt... das wäre meinen Eltern am liebsten... aber ich kann kein Blut sehen und bin nicht klug genug um Anwalt zu werden... vielleicht... Lehrer." seine Stimme wurde immer leiser, so das ich Probleme hatte, ihn richtig zu verstehen.

"In Japanisch bin ich ja eigentlich ganz gut... und in Musik... und Lehrer... ist doch ein guter Beruf." der Druck, den seine Familie auf ihn ausübte hatte Taka wirklich gezeichnet... er war so furchtbar unsicher und eingeschüchtert und auch jetzt zitterte er, obwohl es dafür keinen Grund gab.

"Ja, Lehrer ist ein guter Beruf... du wärst sicher ein guter Lehrer." meinte ich sanft und küsste ihn, um ihm seine Unsicherheit zu nehmen.

"Hier schau mal... die Uni klingt doch gar nicht so schlecht." zusammen suchten wir ein paar bestimmte Unis raus und markierten die Seiten, damit Taka sie später wieder finden und es seinen Eltern zeigen konnte.

"Ich muss jetzt wieder nach hause." seine Stimme klang traurig und hätte es in meiner Macht gestanden, hätte ich ihn für immer bei mir behalten und ihn nie wieder zu seinen Eltern gelassen.

"Halt die Ohren steif... ich liebe dich." er erwiderte den sanften Kuss, bevor er sich von mir löste und zu meiner Tür ging.

"Weisst du Akira... so kindisch es ist... ich wäre wirklich wahnsinnig gern der Sänger in

deiner Band." ich konnte deutlich die Tränen in seiner Stimme hören und seufzte, als die Tür sich schloss.

"Du wirst Sänger in meiner Band... ich verspreche es." hauchte ich in die Stille des Raumes und legte mich dann zum Schlafen hin.